

**Norddeutsche Bank**

in

**Hamburg.**

---

**1890.**

# Jahres-Bericht

der

## Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 28. Februar 1891

stattfindende ordentliche Generalversammlung der Actionäre.

---

Vierunddreissigstes Geschäftsjahr.

1890.

## Tagesordnung der Generalversammlung.

1. Vorlegung des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1890.
2. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes und zwei Revisoren.

## Verwaltungsrath (Aufsichtsrath).

- ✓ Herr Gustav Godeffroy ... (in gleicher Firma), Vorsitzender.
- ✓ » Alex. Borgnis ... (in Firma H. J. Merck & Co.), stellvertretender Vorsitzender.
- ✓ » Theodor Bock ... (in Firma H. C. Bock).
- ✓ » A. H. Brauss.
- † » F. Goldenberg ... (in Firma Hartmann Goldenberg & Co.)
- ✓ » Wm. Gossler ... (in gleicher Firma).
- ✓ » Ferdinand Jacobson ... (in gleicher Firma).
- ✓ » H. Münchmeyer ... (in Firma Münchmeyer & Co.)
- ✓ » Albertus Freiherr von Ohlendorff (in Firma Ohlendorff & Co.)
- ✓ » J. Rud. Schröder ... (in Firma Schröder Gebrüder & Co.)
- ✓ » Ad. Vorwerk ... (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.)
- ✓ » Theod. Willink ... (in Firma Willink & Co.)

---

## Direction (Vorstand).

Herr P. Rauers.

- » M. Schinckel.
- » R. Petersen.
- » A. Buchheister.

## Jahresbericht der Direction.

In Gemässheit der anliegenden Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung beträgt der Reingewinn des verflossenen Jahres c.  $\text{fr. } 5,037,316.69$ , welchen wir beantragen statutenmässig wie folgt zu verwenden:

- $\text{fr. } 3,825,000$ . — als Dividende à  $8\frac{1}{2}\%$  für die Actien I. und II. Emission
  - »  $956,250$ . — als Dividende à  $6\frac{3}{8}\%$  (für neun Monate) für die Actien III. Emission
  - »  $22,113.34$  als Beitrag an den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds
  - »  $221,133.42$  als Tantième an Verwaltungsrath, Direction und Beamte
  - »  $12,819.93$  als Gewinn-Uebertrag auf das Jahr 1891
- 
- c.  $\text{fr. } 5,037,316.69$ .

Der Geschäftsgang unserer Bank war im Allgemeinen durchaus zufriedenstellend, besonders hinsichtlich der regelmässigen Bankumsätze, und sind fast auf allen Conten, namentlich auf dem Provisions- und dem Zinsen-Conto, höhere Gewinne als bisher erzielt worden, was der stetigen Fortentwicklung unseres Conto-Corrent-Geschäfts, sowie dem höheren Zinswerth des Geldes im letzten Jahre zu verdanken ist.

Wenn trotzdem das Gesammterträgniss hinter dem des vorhergegangenen Jahres erheblich zurückgeblieben ist, so hat dies lediglich darin seinen Grund, dass der Gewinn auf Werthpapiere, sowie an Consortialgeschäften im vorletzten Jahre infolge vortheilhafter Begebung älterer Bestände und günstiger Emissionen aussergewöhnlich gross war, wie auch in unserem betreffenden Jahresberichte hervorgehoben, während das Effecten- und Emissionsgeschäft der Bank im letzten Jahre unter den veränderten Verhältnissen, bei der mehr und mehr sich geltend machenden Zurückhaltung und Verflauung der Börsen, sich nur in bescheidenen Grenzen bewegen konnte, obschon wir uns, wie aus dem Nachstehenden hervorgeht, bestrebt haben, unsere Bank thunlichst an grösseren Finanzgeschäften theilnehmen zu lassen. Andererseits ist die Bank trotz der Coursrückgänge fast aller Werthpapiere von nennenswerthen Verlusten an ihren Beständen, in welchen argentinische Werthe sich nicht befinden, verschont geblieben.

Abgesehen davon, dass im geschäftlichen Leben auf Perioden grosser Unternehmungslust und Aufwärtsbewegung naturgemäss Perioden der Abschwächung und des Rückschritts folgen müssen, ist die auf dem Effectenmarkte im vorigen Jahre nach und nach eingetretene rückgängige Bewegung und Verschlechterung der Tendenz wohl hauptsächlich herbeigeführt worden durch den knapperen Geldstand, durch die Ansprüche, welche die grossen Emissionen von Reichsanleihen und Preussischen Consols an den Markt stellten, sowie durch die Beunruhigungen und Verluste, welche infolge der ungünstigen überseeischen Verhältnisse, namentlich in Südamerika, hervorgerufen wurden.

Von den Consortialgeschäften, an denen die Bank sich betheiligt hat, heben wir hervor:

3 1/2 % und 3 % Deutsche Reichs-Anleihen,  
3 % Preussische consolidirte Anleihe,  
5 % Italienische Staats-Rente,  
4 % I. Galizische Carl Ludwigs-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen,  
3 1/2 % Gothenburger Stadt-Anleihe,  
4 % steuerfreie Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Obligationen,  
4 1/2 % zweite Prioritäts-Anleihe der Deutschen Dampfschiffs-Rhederei zu Hamburg;  
und ferner: 5 % garantirte Brasilianische Südwest-Eisenbahnen-Prioritäts-Obligationen,  
wobei zu bemerken ist, dass die im letzten Jahresberichte erwähnte 5 % erste Prioritäts-Anleihe der Benevente-Minas-Eisenbahn-Gesellschaft rückgängig gemacht worden ist.

Ausserdem hat die Bank sich mit mässigen Beträgen an einigen Consortialgeschäften betheiligt, von welchen wir folgende erwähnen:

4 % consolidirte Russische Staats-Anleihen,  
3 1/2 % Egyptische privilegirte Anleihe,  
Actien der Internationalen Druckluft- und Electricitäts-Gesellschaft,  
4 % Rumänische Staats-Anleihe,  
5 % Zoll-Obligationen der Deutschen Ostafrika-Gesellschaft.

Diese Geschäfte sind bereits grösstentheils nutzenbringend zur Abwicklung gebracht.

In Verbindung mit befreundeten Banken und Bankhäusern nahm die Bank Theil an der Errichtung der von der Reichsregierung subventionirten Deutschen Ost-Afrika-Linie, unter Uebernahme eines mässigen Betrages von dem auf sechs Millionen Mark festgesetzten Grundcapital; nach den bisherigen Erfahrungen scheint das Unternehmen schon jetzt in verhältnissmässig befriedigender Entwicklung begriffen zu sein.

Die Bank hat ferner unter Mitwirkung befreundeter Bankfirmen die Hannoversche Immobilien-Gesellschaft mit einem Grundcapital von *M.* 2,900,000.— in's Leben gerufen, welche Gesellschaft schon im ersten Jahre ihres Bestehens durch günstige Vermiethung ihrer bebauten Grundstücke und einige vortheilhafte Grundstücksverkäufe in der Lage sein wird, eine Dividende von 7 % zu vertheilen.

Bezüglich unserer Commanditbetheiligungen bei den Herren H. Albert de Bary & Co. in Antwerpen und Ernesto Tornquist & Co. in Buenos Ayres und Montevideo, deren wir bereits im letzten Jahresberichte gedachten, gereicht es uns zur Befriedigung, berichten zu können, dass diese Häuser nach den uns bekannt gewordenen Geschäftsabschlüssen trotz der ungünstigen und schwierigen Verhältnisse in Südamerika mit günstigem Erfolge gearbeitet haben und ihren Commanditären demnach eine befriedigende Verzinsung ihrer Capitaleinlagen gewähren werden, ein Beweis für die vorsichtige und tüchtige Leitung der genannten Firmen.

Auch über die Brasilianische Bank für Deutschland, welche bekanntlich von der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und unserer Bank vor einigen Jahren errichtet worden ist, sind wir in der angenehmen Lage berichten zu können, dass deren Zweigtablissement in Rio de Janeiro sich in gedeihlicher Entwicklung befindet, und ein günstiger Rechnungsabschluss für das verflossene Jahr erwartet werden darf.

Der von der Grossen Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft unternommene Bau einer Eisenbahn von der Hauptstadt Caracas nach Cagua, über welchen wir bereits früher berichtet haben, schreitet fort und ist der Betrieb bereits streckenweise eröffnet worden; indessen wird die Fertigstellung der ganzen Bahn, deren Verlängerung bis Valencia, Endstation der Puerto-Cabello-Eisenbahn, geplant ist, noch einige Zeit erfordern.

Der Bau der in unserem letzten Jahresberichte erwähnten Hammonia-Stearin-Fabrik ist im vorigen Jahre beendigt worden, und wird die Fabrik voraussichtlich im gegenwärtigen Jahre in vollen Betrieb kommen.

Unser Bestand an Hypotheken hat sich erheblich verringert, weil wir im laufenden Geschäft wieder günstigere Verwendung für Geld gefunden haben.

Auf Immobilien-Conto haben wir auch im letzten Jahre einen Gewinn durch Verkäufe einiger Grundstücke erzielt.

An Forderungen und Wechseln erlitten wir nur geringe Einbussen, welche durch nachträgliche Eingänge auf früher abgeschriebene Forderungen Deckung fanden.

Infolge der grösseren Geldnachfrage erhöhten sich die Durchschnittszinssätze für den Börsen-Disconto auf circa  $3\frac{3}{4}$  ‰, für das Börsen-Lombardgeschäft auf circa  $4\frac{7}{8}$  ‰, sowie für den Reichsbank-Disconto auf circa  $4\frac{1}{2}$  ‰ und für das Reichsbank-Lombardgeschäft auf circa 5 ‰ beziehungsweise auf circa  $5\frac{1}{2}$  ‰. Der Börsen-Disconto war also ungefähr  $1\frac{1}{8}$  ‰ und der Börsen-Lombardzinsfuß ungefähr  $\frac{3}{4}$  ‰ höher, als im vorletzten Jahre. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass fremde Gelder, auch im Giro-Geschäft, uns nicht in dem Maasse wie in früheren Jahren zur Verfügung standen und von uns ausgenutzt werden konnten.

Hinsichtlich der Gestaltung des Geschäfts in seinen einzelnen Zweigen beziehen wir uns auf die diesem Berichte beigefügten Tabellen.

Nach Genehmigung durch die Generalversammlung kann die Dividende mit *M.* 63.75 per Actie I. und II. Emission und mit *M.* 95.62½ per Actie III. Emission ab 2. März an der Casse unserer Bank oder in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft unserer demnächstigen Bekanntmachung gemäss erhoben werden.

Ueber die Ausführung der in der letzten Generalversammlung vom 1. März vorigen Jahres beschlossenen Erhöhung des Capitals von 45 Millionen Mark auf 60 Millionen Mark durch Ausgabe von 15 Millionen Mark Actien III. Emission haben wir Folgendes zu berichten:

Die jungen Actien wurden zum Course von 150 % von den Actionairen bezogen bis auf wenige *M.* 510,000.—, welche von dem im letzten Jahresberichte erwähnten Garantie-Consortium zu demselben Course kostenfrei übernommen worden sind. Sämmtliche Einzahlungen wurden geleistet und nur in vier Fällen mussten wir die durch unsere Statuten vorgeschriebene Conventionalstrafe nebst Verzugszinsen wegen verspätet geleisteter Einzahlungen erheben.

Die Einzahlungen sind durchschnittlich per 8. Juni geleistet worden, während die jungen Actien bereits ab 1. April, also für neun Monate, an der Dividende participiren.

Das Agio im Betrage von *M.* 7,500,000.— wurde dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt, welcher dadurch die Höhe von 12 Millionen Mark erreicht hat, wovon die Hälfte nach Vorschrift der Statuten in Sicherheiten belegt ist und getrennt verwaltet wird. Der Betrag des früheren Delcredere-Contos von *M.* 1,500,000.— und derjenige des früheren Interims-Abschreib-Contos von *M.* 1,000,000.— wurden einem Special-Reservefonds mit *M.* 2,500,000.— überwiesen.

Die Kosten der III. Actien-Emission für Stempel, Bekanntmachungen, Anfertigung der Interimsscheine und neuen Actien u. s. w. beliefen sich abzüglich der erhobenen Conventionalstrafe auf *M.* 87,812.80, welche wir laut Gewinn- und Verlustrechnung abgeschrieben haben.

Hamburg, im Februar 1891.

Die Direction:

**P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen. A. Buchheister.**

## Bemerkungen des Verwaltungsrathes.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1890, sowie der Jahresbericht der Direction, haben unsere Genehmigung gefunden.

Hamburg, im Februar 1891.

Der Verwaltungsrath:

**Gustav Godeffroy,**      **Alex. Borgnis,**

Vorsitzender.

stellvertretender Vorsitzender.



### III.

## Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1889 war der Bestand von auswärtigen Wechseln . . . . .	<i>M.</i> 17,575,612.52
Eingang . . . . .	» 243,026,790.14
	<u><i>M.</i> 260,602,402.66</u>
Ausgang . . . . .	» 234,252,531.96
Also Bestand am 31. December 1890 . . . . .	<i>M.</i> 26,349,870.70
bestehend in:	
<i>M.</i> 5,945,859.92 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze etc. (5½ % Disconto mit <i>M.</i> 35,524.29 auf Zinsenconto vorgetragen),	
£ 997,999.3.11 Wechsel auf London etc. (à 20.33 vista ÷ 5 % Disconto),	
Fres. 953,301.14 » » Frankreich und Belgien (à 80.60 vista ÷ 3% Disconto),	
Rest in diversen Valuten,	
mit einem Coursverth von . . . . .	» 27,076,397.13
Ergiebt einen Gewinn von . . . . .	<i>M.</i> 726,526.43
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach	
Abzug von Provision und Kosten . . . . .	» 51,028.20
Also Gesamt-Gewinn . . . . .	<u><i>M.</i> 777,554.63</u>

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa *M.* 17,500,000 für Rechnung der Bank in auswärtigen Valuten angelegt.

### IV.

## Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1889 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von . . . . .	<i>M.</i> 23,044,504.17
Im Jahre 1890 erworbene Effecten . . . . .	» 72,297,928.12
	<u><i>M.</i> 95,342,432.29</u>
Hiervon wurden wieder begeben . . . . .	» 74,256,315.82
Ergiebt für die am 31. December 1890 im Bestand verbliebenen <b>Effecten, incl. Consortial-</b>	
<b>Betheiligungen</b> , einen Saldo von . . . . .	<i>M.</i> 21,086,116.47
welche einen Werth repräsentiren von . . . . .	» 22,765,620.30
Also Gewinn . . . . .	<u><i>M.</i> 1,679,503.83</u>

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa *M.* 23,962,000 im Effectengeschäft verwendet.

Der Bestand der gekündigten und discontirten Effecten war am 31. December 1890 . . . . . *M.* 83,103.50

Das Erträgniss ist dem Zinsenconto mit *M.* 6904.83 zugeführt.

## V.

## Darlehen gegen Unterpfang.

Darlehen-Betrag am 31. December 1889 .....	ℳ 23.866,920.15
Neue Vorschüsse wurden bewilligt .....	» 103.112,161.85
	ℳ 126.979,082.—
Hiervon wurden zurückgezahlt .....	» 100.726,997.73
Demnach Darlehen-Betrag am 31. December 1890 .....	ℳ 26.252,084.27
Für die am Ende des Jahres bestehenden Vorschüsse ist die Zinse à circa 6½ % mit ℳ 114,534.41 dem Zinsen-Conto von 1891 gutgeschrieben.	

## VI.

## Hiesiges Conto-Corrent-Geschäft.

Debet-Saldo am 31. December 1889 .....	ℳ 12,450,177.96
Umsatz im Debet .....	» 161,810,056.93
	ℳ 174,260,234.89
Umsatz im Credit .....	» 159,519,757.91
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1890 .....	ℳ 14,740,476.98
Durchschnittlicher Debet-Saldo im vergangenen Jahre .....	ℳ 12,788,000.—
Debitoren .....	» 15,356,872.91
(Davon gegen Sicherheiten ℳ 9,532,614.70)	
Creditoren .....	» 616,395.93

Auf Conto pro Diverse: Credit-Saldo am 31. December 1889 .....	ℳ 93,886.45
Credit-Umsatz .....	» 179,115,745.70
	ℳ 179,209,632.15
Debet-Umsatz .....	» 179,234,350.62
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1890 .....	ℳ 24,718.47
Debitoren .....	ℳ 225,770.47
Creditoren .....	» 201,052.—

## VII.

### Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1889 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von *M.* 16,476,479.20

Im Laufe des Jahres 1890 war der Umsatz im Debet:	im Credit:	ultimo Saldi:
im Januar . . . . . <i>M.</i> 239,246,690.84	<i>M.</i> 239,506,363.66	<i>M.</i> 16,736,152.02
» Februar . . . . . » 228,914,516.81	» 228,225,165.97	» 16,046,801.18
» März . . . . . » 237,798,077.09	» 241,912,001.88	» 20,160,725.97
» April . . . . . » 239,623,329.67	» 239,150,854.56	» 19,688,250.86
» Mai . . . . . » 213,758,698.55	» 211,563,594.80	» 17,493,147.11
» Juni . . . . . » 183,515,938.69	» 183,148,164.79	» 17,125,373.21
» Juli . . . . . » 214,465,600.10	» 213,495,161.27	» 16,154,934.38
» August . . . . . » 176,041,146.60	» 177,579,322.73	» 17,693,110.51
» September . . . . . » 231,645,859.57	» 230,186,575.63	» 16,233,826.57
» October . . . . . » 243,799,929.74	» 242,089,703.58	» 14,523,600.41
» November . . . . . » 174,571,006.32	» 176,521,620.31	» 16,474,214.40
» December . . . . . » 223,369,888.07	» 222,964,657.09	» 16,068,983.42
<i>M.</i> 2,606,750,682.05	<i>M.</i> 2,622,819,665.47	<i>M.</i> 204,399,120.04
	durchschnittlich <i>M.</i> 17,033.260.—	

und verblieb den Giro-Interessenten also

am 31. December 1890 ein Saldo von » 16,068,983.42

*M.* 2,622,819,665.47

Giro-Umsatz . . . . .	<i>M.</i> 2,606,750,682.05
Umsatz in laufender Rechnung mit Hiesigen . . . . .	» 161,810,056.93
Umsatz mit hiesigen Banken etc. . . . .	» 1,446,333,179.15
	<u><i>M.</i> 4,214,893,918.13</u>

Hiervon wurden durch die **Reichsbankhauptstelle** vermittelt. . . . . *M.* 997,874,144.21

Durch **Ausgleichung** mit hiesigen Banken etc. . . . . » 3,217,019,773.92

*M.* 4,214,893,918.13

Es wurden auf Giro-Conto *M.* 92,082.— an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen pro II. Semester *M.* 54,592.04 sind dem Zinsen-Conto von 1891 gutgeschrieben.

## VIII.

### Das Geschäft in verzinslichen Depositen.

Am 31. December 1889 war der Betrag der in unseren Händen befindlichen Depositen. . . . . *M.* 7,449,439.87

Eingezahlt wurden . . . . . » 23,652,206.85

*M.* 31,101,646.72

Zurückgezahlt . . . . . » 26,643,162.64

so dass mit Jahresschluss ein Betrag von . . . . . *M.* 4,458,484.08

zu verzinsen blieb.

Zu dem durchschnittlichen Zinsfuss von circa  $3\frac{8}{10}\%$  p. A. wurden *M.* 232,899.95 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen *M.* 12,572.58 sind dem Zinsen-Conto von 1891 gutgeschrieben.

## IX.

## Auswärtiges Conto-Corrent-Geschäft.

## a) Fremde Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1889	.....	ℳ 4,120,032.37
Umsatz im Debet	.....	» 358,890,892.28
		ℳ 363,010,924.65
Umsatz im Credit	.....	» 349,006,750.18
Debet-Saldo am 31. December 1890	.....	ℳ 14,004,174.47
nämlich: <b>Debitoren</b> , gegen Sicherheiten	.....	ℳ 15,118,526.05
Banken und Bankiers	.....	» 5,145,182.45
Verschiedene	.....	» 2,928,261.09
		ℳ 23,191,969.59
<b>Creditoren</b>	.....	» 9,187,795.12

## b) Unsere Rechnung.

Credit-Saldo am 31. December 1889	.....	ℳ 733,874.99
Umsatz im Credit	.....	» 275,665,467.34
		ℳ 276,399,342.33
Umsatz im Debet	.....	» 268,587,702.79
Credit-Saldo am 31. December 1890	.....	ℳ 7,811,639.54
nämlich: <b>Debitoren</b> , Banken und Bankiers	.....	ℳ 3,261,124.31
<b>Creditoren</b>	.....	» 11,072,763.85

## c) Coupons- und Effecten-Einlösung.

Credit-Saldo am 31. December 1889	.....	ℳ 2,228,180.97
Umsatz im Credit	.....	» 28,284,651.08
		ℳ 30,512,832.05
Umsatz im Debet	.....	» 28,772,467.24
Credit-Saldo am 31. December 1890	.....	ℳ 1,740,364.81
nämlich: <b>Creditoren</b>	.....	ℳ 2,458,792.58
<b>Debitoren</b> , gedeckt durch dagegen valedirende Creditoren in fremder Rechnung	.....	» 718,427.77

## Zusammenstellung.

Debitoren:		Creditoren:	
a)	ℳ 23,191,969.59	ℳ	9,187,795.12
b)	» 3,261,124.31	»	11,072,763.85
c)	» 718,427.77	»	2,458,792.58
	ℳ 27,171,521.67	ℳ	22,719,351.55

## Accepte.

Ultimo December 1889 auf uns laufende Tratten	.....	ℳ 21,662,264.88
ferner in 1890 auf uns gezogene Tratten	.....	» 133,265,614.15
		ℳ 154,927,879.03
÷ bezahlte Tratten	.....	» 133,889,631.94
bleiben ultimo December 1890 laufend	.....	ℳ 21,038,247.09

X.

## Der Reservefonds und der Special-Reservefonds.

Der Reservefonds beträgt laut Bilanz . . . . .	<i>M</i> 12,000,000.—
Der Special-Reservefonds beträgt laut Bilanz . . . . .	» 2,500,000.—
<b>Total-Reserve</b> . . . . .	<i>M</i> 14,500,000.—

Den Statuten gemäss ist der Reservefonds zur Hälfte wie folgt in Sicherheiten angelegt:

Nom. <i>M</i>	67,500.	3 %	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866 . . . . .	à 124 %	$\frac{1}{2}$
» »	75,000.	3½ %	Köln-Mindener Prämien-Antheilscheine . . . . .	à 124½ %	$\frac{1}{2}$
» »	300,000.	100 Stück	Reichsbank-Antheilscheine . . . . .	à 133 %	$\frac{1}{2}$
» »	1,168,000.	3¾ %	Hamburger Freihafen - Lagerhaus - Gesellschafts-Prioritäten . . . . .	à 100 %	$\frac{1}{2}$
» Kr.	765,900.	3½ %	Dänische amortisable Staats-Anleihe . . . . .	à 94 %	$\frac{1}{2}$
» Lire	900,000.	4 %	Italienische steuerfreie Hypothekenbank-Pfandbriefe	à 74½ %	$\frac{1}{2}$
» <i>M</i>	100,600.	3½ %	Deutsche Reichs-Anleihe . . . . .	à 98 %	$\frac{1}{2}$
» »	400,000.	3 %	Deutsche Reichs-Anleihe . . . . .	à 87 %	$\frac{1}{2}$
» »	1,000,000.	4½ %	Deutsche Dampfschiffs-Rhederei-Prioritäten II. . . . .	à 98 %	$\frac{1}{2}$
» »	421,000.	3½ %	Schwedische Staats-Anleihe von 1890 . . . . .	à 94 %	$\frac{1}{2}$
» Kr.	450,000.	3½ %	Pfandbriefe des Kreditvereins Jütländischer Landeigenthümer . . . . .	à 91½ %	$\frac{1}{2}$
» »	300,000.	3½ %	Pfandbriefe des Kreditvereins von Landeigenthümern in den Dänischen Inselstiften . . . . .	à 91½ %	$\frac{1}{2}$
» »	267,100.	3½ %	Pfandbriefe der Kreditcasse von Landeigenthümern in den Dänischen Inselstiften . . . . .	à 91½ %	$\frac{1}{2}$
			mit einem Courswerth laut Bilanz von . . . . .		<i>M</i> 6,000,080.28
nachdem das Erträgniss demselben mit . . . . .					<i>M</i> 187,533.73
laut Gewinn- und Verlustrechnung entnommen ist.					

## XI.

### Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds.

Bestand am 31. December 1889 . . . . .	M.	300,000.—
Zuzüglich 5 % p. A. Zinsen . . . . .	»	14,842.78
		M. 314,842.78
Im Laufe des Jahres 1890 sind an Pensionen und Unterstützungen bezahlt . . . . .	»	19,893.33
		M. 294,949.45
Beitrag aus dem Gewinn pro 1890 . . . . .	»	22,113.34
Bestand am 31. December 1890 . . . . .	M.	317,062.79

## XII.

### Der Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verfloßenen Jahre

im Debet . . . . .	M.	6,911,203,383.81
im Credit . . . . .	»	6,906,166,067.12
		Total M. 13,817,369,450.93

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:	im Credit:
Im Januar . . . . .	M. 610,165,218.29	M. 610,188,204.90
» Februar . . . . .	» 571,597,543.84	» 571,453,739.76
» März . . . . .	» 691,009,465.78	» 690,765,077.69
» April . . . . .	» 627,701,935.17	» 627,652,154.53
» Mai . . . . .	» 568,354,823.96	» 568,258,664.09
» Juni . . . . .	» 499,950,771.70	» 499,629,194.75
» Juli . . . . .	» 569,696,141.33	» 569,592,196.76
» August . . . . .	» 468,253,453.68	» 468,173,374.34
» September . . . . .	» 586,254,596.86	» 586,047,511.40
» October . . . . .	» 633,110,353.21	» 632,920,446.55
» November . . . . .	» 474,451,962.42	» 474,266,637.06
» December . . . . .	» 610,657,117.57	» 607,218,865.29
	M. 6,911,203,383.81	M. 6,906,166,067.12

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete

Reingewinn laut Gewinnberechnung von . . . . .	»	5,037,316.69
		M. 6,911,203,383.81

### XIII.

## Die Dividende.

Nach Genehmigung der Generalversammlung ist der Betrag von *M.* 4,781,250.— wie folgt als Dividende zu vertheilen:

Auf 60,000 Stück Actien I. und II. Emission à <i>M.</i> 750.— à 8½ %	
für ein Jahr à <i>M.</i> 63.75	..... <i>M.</i> 3,825,000.—
» 10,000 Stück Actien III. Emission à <i>M.</i> 1500.— à 6⅔ %	
für neun Monate à <i>M.</i> 95.62½	..... » 956,250.—
	<hr/>
	<i>M.</i> 4,781,250.—

Von der Dividende von 1885 sind	3	Dividendenscheine,
» » » » 1886 ist	1	Dividendenschein,
» » » » 1887 sind	2	Dividendenscheine,
» » » » 1888 »	26	»
» » » » 1889 »	60	»

im Gesamtbetrage von *M.* 7667.25 noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1890.

Der Verwaltungsrath:

**Gustav Godeffroy,**  
Vorsitzender.

**Alex. Borgnis,**  
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction:

**P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen. A. Buchheister.**



# Bilanz

## der Norddeutschen Bank in Hamburg

Activa.

für das vierunddreissigste Geschäftsjahr abgeschlossen den 31. December 1890.

Passiva.

		M.	S.			M.	S.		
Cassa und Guthaben bei der Reichsbankhauptstelle		3,139,490	16	Actien-Capital: 60,000 Actien à M. 750.—		45,000,000	—		
Hiesige Wechsel		10,420,675	57	10,000 » à » 1500.—		15,000,000	—		
Auswärtige Wechsel		27,076,397	13	Reservefonds			60,000,000		
Fonds und Actien und Consortial-Geschäfte		22,765,620	30	Special-Reservefonds			12,000,000		
Gekündigte und discountirte Effecten		83,103	50	Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds			2,500,000		
Werthpapiere des Reservefonds		6,000,080	28	Hiesige und auswärtige Creditoren für verzinsliche Depositen			294,949		
Hypotheken		3,655,846	25	Hiesige Creditoren auf Giro-Conto			4,458,484		
Darlehen gegen Unterpand		26,252,084	27	Hiesige Creditoren in laufender Rechnung			16,068,983		
Commanditbetheiligungen		1,692,600	—	Hiesige Creditoren in laufender Rechnung			817,447		
Hiesige Debitoren in laufender Rechnung		15,582,643	38	Auswärtige Creditoren in laufender Rechnung			22,719,351		
Auswärtige Debitoren in laufender Rechnung		27,171,521	67	Accepte			21,038,247		
Immobilien-Conto		700,001	—	Zinsen-Vortrag auf 1891			269,301		
Bank-Gebäude		700,000	—	Provisions-Vortrag auf 1891			21,423		
Inventarium		5,000	—	Unkosten-Conto: Noch zu zahlende Unkosten			11,891		
				Nicht erhobene Dividenden			7,667		
				Reingewinn des Jahres 1890			5,037,316		
		M.	145,245,063	51			M.	145,245,063	51

Hamburg, den 31. December 1890.

Der Verwaltungsrath:

Gustav Godeffroy,  
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,  
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction:

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen. A. Buchheister.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen  
die in der Generalversammlung vom 1. März 1890 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 12. Februar 1891.

Gustav Kraefft.

Theodor Dill.